

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 282.

Montag, 5. Dezember 1904, abends.

57. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Postämter 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Remittenzterminen werden angemessen. **Wichtiges Anzeichen für die Nummer des Ausgabestages bis vormitting 9 Uhr ohne Gewähr.**

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Schriftleitung: Kapellenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Im Auktionslot hier kommen

Mittwoch, den 7. Dezember 1904,
vorm. 10 Uhr.

2 braune Pferde, 2 Cementrohrformen aus Eisen mit Zubehör gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, den 1. Dezember 1904.

Der Gerichts-Vollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Im Auktionslot hier kommen

Freitag, den 9. Dezember 1904,
nachm. 2 Uhr.

1 Badeeinrichtung, 1 Sofa mit Spiegelauflage und 2 Sessel, 1 vergoldeter Leuchter, 1 Tisch- und 1 Kleiderschrank, 1 großer Spiegel, 2 große Bilder, 2 Tische und 1 Waschtischkommode mit Marmorauflage gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 3. Dezember 1904.

Der Gerichts-Vollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Die Anfuhr von 200 cbm Ganziger Steinen (Ablagerungsstelle: Bahnhof an der Bauwerkstraße) soll vergeben werden.

Die Bedingungen können an Ratsstelle eingesehen werden.

Angebote sind bis

Montag, den 12. Dezember 1904

geschlossen, mit der Aufschrift „Steinfuhren“ versehen, bei uns einzureichen.

Die Auswahl unter den Anbietern und die Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten.

Der Rat der Stadt Riesa, am 5. Dezember 1904.

Bürgermeister Dr. Dehne.

Fnd.

Die Waagen-, Wasser-, Sprengwagen-, Straßenkehrmaschinen-, Anax- und Kiesfuhren für die städtischen Straßen im Jahre 1905 sollen vergeben werden.

Die Bedingungen können an Ratsstelle eingesehen werden.

Angebote sind bis

Montag, den 12. Dezember 1904

geschlossen, mit der Aufschrift „Städtische Fuhren“ versehen, bei uns einzureichen.

Die Auswahl unter den Anbietern und die Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten.

Der Rat der Stadt Riesa, am 5. Dezember 1904.

Bürgermeister Dr. Dehne.

Fnd.

Dertliches und Sächsisches.

Riesa, 5. Dezember 1904.

— Tagesordnung für die öffentliche Stadtverordnetenversammlung Dienstag, den 6. Dezember 1904, nachmittags 6 Uhr. 1. Richtigprechung der Rechnungen a. der Stadthauptkasse für die Jahre 1901, 1902, b. der Sparkasse für das Jahr 1903, c. der Realprogymnasialkasse für das Jahr 1903, d. der Armenkasse für das Jahr 1903. 2. Ratsbeschlüsse, betreffend Nachverwilligung von a. 7930 M. für die Zwecke des Stadtfrankenhauses, b. 500 M. für die Zwecke des Schlachthofes. 3. Bewilligung eines Betrages bis zu 9000 M. für bauliche Herstellungen in der Kaserne am Weidauer Wege. 4. Ratsbeschluss, betreffend Erhöhung des Beitrags von 300 auf 600 M. zu den Kosten, die dem Kirchenvorstand aus der Anstellung einer weiteren (2.) Gemeindevorsteherin erwachsen. 5. Ortsgesetz über die Gewährung von Tagelöhnen und Reisefkosten an die städtischen Beamten und Bediensteten sowie die Mitglieder der städtischen Kollegien zu Riesa. 6. Aendernde Beratung des Beschlusses der Direktoren der hiesigen städtischen Schulen um Regelung der Gehalte der ständigen Lehrer und Lehrerinnen an den Bürgerschulen. 7. Untersuchungsergebnis des Riesauer Wasserleitungsprojektes. 8. Restantenregulatio. 9. Geschäftliches. Ratsdeputierte: Herr Bürgermeister Dr. Dehne, Herr Stadtrat Bretschneider.

— An das hiesige Orts-Fernspektrum haben Anschluss erhalten:

Nr. 24 Schäfer, Max, Privatwohnung, Georgplatz 3 in Gröba.

Nr. 54 Eichhorn & Comp., Eke West- und Speicherstraße.

Nr. 112 Seurig, E. J. Nachf. (G. Heinig) Kohlen- u. Düngemittelhandlung in Langenberg.

Nr. 178 Seibhaar, Richard, Bureau für Architektur und Bauausführung, Kirchstraße 14 in Gröba.

Nr. 191 Müller, Edward, Gasthof „Gute Quelle“ Dismarckstraße 65.

— Auf das heute Montag abend im Hotel Höpfer stattfindende Symphoniekonzert der Dresdner Gewerbehauskapelle sei hiermit nochmals hingewiesen.

— Bei dem stürmischen Schneewetter am Mittwoch ereignete sich unterhalb Mühlberg ein schwerer Schiffsunfall. Zwei talwärts fahrende beladene Rähne wurden von dem

starken Winde gegen einen zu Berg fahrenden Schleppzug gestoßen und zwar mit solcher Gewalt, daß der eine Rahn durch den heftigen Anprall herumgeschleudert und an den Steindamm gedrückt wurde, wo er fest fuhr; der andere, ein großer eiserner, mit Schotten-einrichtung versehener Rahn, dem Schiffseigner Moltrecht-Röhrlau gehörig, wurde so unglücklich gegen eine Buhne geschleudert, daß ein Schottabteil ein starkes Loch erhielt, durch welches das Wasser so stark eindrang, daß das Fahrzeug zu sinken begann und vollständig auf Grund ging. Die Ladung des gesunkenen Schiffes besteht aus 8500 Ztr. Kohlen. Mit den Hebungsarbeiten ist begonnen worden. Das andere havarierte Fahrzeug konnte durch einen Schleppdampfer wieder flott gemacht werden.

— Der hiesige Frauenverein hält, nachdem seine letzte derartige Veranstaltung viel Anklang gefunden, Mittwoch, den 7. Dezember abends im Saale des Gesellschaftshauses wieder einen Familienabend für seine Mitglieder und deren Angehörige ab, zu dem auch Freunde der Frauenvereinsvereine herzlich willkommen sind. Auf dem Programm stehen Gesangs- und Instrumentalvorträge, sämtlich der weihnachtlichen Zeit entsprechend ausgewählt, und ein Vortrag mit dem Thema: „Luthers Frau.“ — Bei den regelmäßigen Versammlungen (Mittagen) bleibt für Vorträge und gesellschaftliche Unterhaltung keine Zeit. Es wird dort von Anfang des Jahres an mit der Hand und mit Maschine tüchtig für Weihnachten gearbeitet. Der Familienabend soll nun, nachdem die Hauptarbeit des Jahres vollbracht, den Mitgliedern auch einmal anregende Unterhaltung und Gelegenheit zur Aussprache bieten. Auch soll denjenigen Mitgliedern, die zum Besuche der Mitage seltener Zeit haben, weil sie durch nähere Verpflichtungen in Anspruch genommen sind, Nachsicht über die Vereinsstätigkeit und die Vergütung der durch Mitgliederbeiträge aufgebrauchten Vereinsmittel abgelegt und ihnen Anlaß gegeben werden, ihre Wünsche und Anträge anzubringen. Sostentlich führt der Familienabend die zahlreichen Mitglieder vollständig zusammen und der so notwendigen und segensreichen Vereinsarbeit die Mitarbeiterinnen und Freunde zu. — Der Anfang ist auf 7,9 Uhr festgesetzt worden mit Rücksicht auf den an demselben Abende von 7—8 Uhr stattfindenden Adventsgottesdienst. Die Adventsgottesdienste werden sehr gern besucht. Der Verein wollte durch seine Veranstaltung für die aus verschiedenen Gründen nur dieser Abend blieb, niemand veranlassen, sich den Besuch des Gottesdienstes zu

eingegangen sind folgende Befehle, Verordnungen und Bekanntmachungen, die in der Ratskanzlei eingesehen werden können:

Bekanntmachung, betreffend die Erweiterung der Rayons für die Festungsanlagen bei Magd. Vom 17. Oktober 1904. Bekanntmachung, betreffend Aenderungen der Anlage B zur Eisenbahnverkehrsordnung. Vom 18. Oktober 1904. Bekanntmachung, das Ableben weiland Sr. Majestät Georg, König von Sachsen usw. usw. betreffend; vom 15. Oktober 1904. Bekanntmachung, die über das Allerhöchste Befehl wegen Aufrechterhaltung der Verfassung ausgefertigte Urkunde betreffend; vom 17. Oktober 1904. Verordnung, die den Bestrafter für Seine Majestät weiland König Georg betreffend; vom 15. Oktober 1904. Verordnung, den Gebrauch des Trauerpapiers und schwarzer Siegel betreffend; vom 15. Oktober 1904. Verordnung, eine Kunststeine wegen gewisser freiburger Handlungen betreffend; vom 22. Oktober 1904. Verordnung, eine Kunststeine für die sächsische Armee betreffend; vom 22. Oktober 1904. Verordnung über das Inkrafttreten von Vorschriften des Gesetzes, betreffend weitere Aenderungen des Frankfurter Strafgesetzbuches, vom 25. Mai 1903 für die preussischen Anapptkassen. Vom 7. November 1904. Verordnung, eine anderweitige Aenderung von § 6 der Ausführungsvorschrift zur Gewerbeordnung vom 28. März 1892 betreffend; vom 24. Oktober 1904. Verordnung, die Enteignung von Grundeigentum zur Erbauung einer normalspurigen Güterbahn von Leipzig nach der Herrnhütte betreffend; vom 1. November 1904. Verordnung, die Enteignung von Grundeigentum zur Erbauung einer Eisenbahn von Gölitz nach Dürrröhrsdorf betreffend; vom 1. November 1904. Bekanntmachung, die Versammlung der Stände des Königreichs Sachsen zu einem außerordentlichen Landtage betreffend; vom 10. November 1904. Bekanntmachung, betreffend die Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung. Vom 4. November 1904. Bekanntmachung, betreffend den internationalen Verband zum Schutze des gewerblichen Eigentums. Vom 7. November 1904. Verordnung, betreffend die Entschädigung Schutztruppenangehöriger für unschuldig erlittene Untersuchungshaft. Vom 6. November 1904. Bekanntmachung, betreffend die Vereinbarung erleichternder Vorschriften für den wechselseitigen Verkehr zwischen den Eisenbahnen Deutschlands und Luxemburgs. Vom 22. November 1904. Bekanntmachung, betreffend die Einfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Gartenbaues. Vom 22. November 1904. Verordnung, polizeiliche Vorschriften über Waffen und Schießbedarf betreffend; vom 15. November 1904. Verordnung, Ernennungen für die erste Kammer der Ständeversammlung betreffend; vom 17. November 1904.

Der Rat der Stadt Riesa, am 2. Dezember 1904.

Bürgermeister Dr. Dehne.

ganzen Programm eine angemessene Fortsetzung bieten wird.

— Zur Geschäftsfrage auf der Elbe schreibt das „Schiff“ unterm 29. November aus Ruffig: In der vergangenen Berichtswoche haben die Braunkohlenverladungen am hiesigen Plage einen täglichen Durchschnitt von circa 600 Waggons beibehalten. Auch für die nächste Zeit dürfte dieses tägliche Durchschnittsquantum aufrecht erhalten bleiben. An Laderaum ist teilweise immer noch Mangel; denn infolge des niedrigen Wasserstandes können die Fahrzeuge nicht volle Ladung nehmen, sondern nur etwa 2 Drittel ihrer Ladefähigkeit ausnützen, deshalb werden um soviel leere Rähne mehr gebraucht. Die Kohlenfrachten sind unverändert geblieben. Nach Magdeburg 530 Pf., mit Staffeln bis 420 Pf. Auf dieser Basis stellen sich dann die Frachten nach den übrigen Stationen im Verhältnis.

— Die sächsischen Regimenter, deren Chef König Friedrich August ist, führen nunmehr sämtlich auf Epauletten und Achselstücken den königlichen Namenszug.

— Am Tage der heiligen Barbara, den 4. Dezember, werden Kirch-, Weiden- oder Haselzweige geschnitten und in hohen Messergläsern in die Nähe des Ofens gestellt, damit sie zu Weihnachten lüppig grünen. Der Barbaratag erinnert an die heilige Barbara, die wegen ihres Uebertrittes zur christlichen Lehre den Märtyrertod durch die Hand ihres eigenen Vaters erlitt, der für solchen Frevel vom Bly erschlagen worden sein soll. Daher wird in katholischen Ländern Barbara bei herannahendem Gewitter um ihren Beistand angerufen und als Beschützerin vor jähem Tod verehrt. Da Donner und Bly beim Kohrennen der Kanonen entstehen, ist Barbara auch die Schutzpatronin der Artillerie geworden.

— Wochenplan der Dresdner Hoftheater. Opernhaus. Dienstag: Neu einstudiert: Die Stumme von Portici. — Mittwoch: Die Regimentstochter. — Donnerstag: Händel und Ortel. — Freitag: Drittes Sinfoniekonzert. — Sonnabend: Der fliegende Holländer. Sonntag den 11. Dezember: Die Stumme von Portici. — Montag den 12. Dezember: Das Rheingold. — Schauspielhaus. Dienstag: Ein Glas Wasser. — Mittwoch: Der zerbrochene Krug. Der eingebildete Kranke. — Donnerstag: Wallensteins Tod. — Freitag: Wienerinnen. — Sonnabend: Agnes Bernauer. — Sonntag den 11. Dezember: Traumnulius. — Montag den 12. Dezember: Das Bild im Winkel.